

# Neues vom Deutschen Dachverband für Geoinformation e. V.

Goldene Ehrennadel für Dr. Wolfgang Steinborn

Für sein verdienstvolles, langjähriges Engagement und stetes Einstehen für die Interessen des DDGI wurde Dr. Wolfgang Steinborn mit der goldenen Ehrennadel des DDGI auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2017 in Berlin ausgezeichnet. Präsident Udo Stichling hob hervor, dass Dr. W. Steinborn schon als Mitglied des Gründungsrats den DDGI mit aus der Taufe gehoben und sich seitdem immer wieder, in verschiedensten Funktionen, für die Belange des DDGI eingesetzt hat. Dr. W. Steinborn zeigte in seiner Dankesrede die teils verschlungenen Wege auf, die der DDGI gehen musste, um der Politik die Bedeutung von GI bewusst zu machen und die Koordination der betroffenen Ressorts auf Bundes- und Länderebene zu erreichen.

## Vorstandsbesetzung/Beirat

Auf der Mitgliederversammlung 2017 standen turnusmäßig die Wahlen für den Vorstand und Beirat auf dem Programm. Walter Erlenbach hat nach über fünf Jahren engagierter Vorstandsarbeit auf eine weitere Kandidatur verzichtet. In ihren

Ämtern bestätigt wurden Präsident Udo Stichling, Dr. Andreas Mütterthies sowie Fred Mitzkatis. Erstmals in den Vorstand gewählt wurde Peter Loef. Im Beirat sind zukünftig vertreten: Tanja Wodtke, Godela Roßner, Dr. Rainer Busskamp, Dr. Joachim Rix, Bernhard Ruff sowie neu berufen Christoph Harzer. C. Harzer wurde auf der ersten Beiratssitzung zum Vorsitzenden des Beirats gewählt und vom Vorstand berufen. Er ist damit das Sprachrohr des Beirats im Vorstand und eng in die Arbeit des Vorstands eingebunden. Über Aufgabenverteilung und Arbeitsschwerpunkte wird in den nächsten Ausgaben der gis.Business berichtet.

## Politisches Programm

Für Bundestag und DDGI gilt, dass beide am Anfang einer neuen Wahlperiode stehen. Daher ist geplant, das bisherige politische Programm der 18. Legislaturperiode des DDGI zu aktualisieren. Themen wie Ausbildung, Erdbeobachtung, Flüchtlingsmanagement sind potenziell geeignet, in die politische Arbeit der nächsten Jahre aufgenommen zu werden.

## Taskforce Ausbildung

Unter der Leitung von Prof. Andreas Wytzisk wurde die Taskforce Ausbildung neu gegründet. Hauptziele sind es, den immensen Bedarf von Unternehmen und Behörden an qualifizierten GI-Fachkräften zu kommunizieren und die Erfordernisse einer bedarfsgerechten Ausbildung in Schule und Hochschule aufzuzeigen. Insbesondere gilt es, die Aufmerksamkeit potenzieller Studierender und Auszubildender für die Berufe der Geoinformationsbranche zu wecken. Die Taskforce kooperiert dabei mit bestehenden Initiativen verschiedener Fachverbände.

## Europabeauftragter Prof. Andreas Wytzisk zum Eurogi-Vizepräsidenten gewählt

Der Europabeauftragte des DDGI, Prof. A. Wytzisk, ist mit der Wahl am 26. Januar 2018 in Brüssel neuer Vizepräsident des Eurogi. Er folgt dem französischen Vertreter des Afigeo, Pascal Lory, der aufgrund beruflicher Veränderungen seine Ämter im Präsidium und Executive Committee nicht weiter wahrnehmen kann und diese niederlegte. P. Lory hat sich über viele Jahre hinweg engagiert in die Arbeit des Eurogi eingebracht. Prof. A. Wytzisk möchte in seiner Nachfolge insbesondere die Schnittstelle des Verbands zur Europäischen Kommission stärken und damit eine Eurogi-Kernfunktion weiter ausbauen.



Überreichung der goldenen Ehrennadel (v. l.): Dr. Wolfgang Steinborn und Präsident Udo Stichling

## Autor und Kontakt:

Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI)

Geschäftsstelle

Fred Mitzkatis

– Vizepräsident –

E: [geschaeftstelle@ddgi.de](mailto:geschaeftstelle@ddgi.de)

I: [www.ddgi.de](http://www.ddgi.de)

# Kleines Jubiläum beim GDI-Sachsen e. V.: Das GIS-Forum wird 15 Jahre alt – erstmals mit „Start-Up-Rampe“

Das 15. Sächsische GIS-Forum des GDI-Sachsen e. V. hat am 30. und 31. Januar dieses Jahres wieder zahlreiche Besucher und Aussteller angezogen. Das Forum findet seit 2017 wieder an seinem angestammten Platz in der Goldenen Pforte des Dresdner Rathauses statt. Die Fachausstellung mit privaten und institutionellen Dienstleistern rund um das Geoinformationswesen im Festsaal des Rathauses war ausgebucht. Die Referenten und Teilnehmer kamen aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft.

**A**m Vortag des Forums wurde für das Fachpublikum ein technischer Workshop angeboten, der sich mit den Anforderungen, den Technologien und den Lösungen für die Nutzung von Echtzeitinformationen beschäftigte.

Aktuelle Präsentationen zeigen, wie durch Einbindung von Sensoren unsere Energiesysteme modelliert und optimiert werden können, wie sich der Verkehr effizienter gestalten lässt und wie sich Umwelt und Agrarwirtschaft ressourcenschonend nutzen lassen beziehungsweise die Straße sicherer wird. Die heutigen Forschungen und Pilotanwendungen sind die Basis für eine umweltgerechte Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums, um diesen zu erhalten und lebenswert zu gestalten. Da nicht jeder Nutzer von Sensordaten eigene Sensoren betreiben kann, wird ein einfacher Zugang zu Sensordaten immer wichtiger. Ein Trend, den die Entwicklung des Open Sensor Web Rechnung trägt.

Der Technische Workshop bot somit mannigfaltige Gelegenheiten, sich fachlich detailliert zu informieren und sich auf die Themen des nachfolgenden Forums einzustimmen. Beim anschließenden „Come Together“ hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, in kleiner Runde mit Referenten und anderen Interessierten zu diskutieren und Neuigkeiten auszutauschen.

Das Forum am Folgetag stand unter dem Leitgedanken „Digitalisierung von Verwaltungs- und Geschäftsprozessen“. Wichtige Themen waren die Rolle des Geoinformationswesens im aktuellen politischen Geschehen, die Notwendigkeit einer funktionsfähigen und umfassenden Geodateninfrastruktur für ein erfolgreiches

E-Government sowohl bei alltäglichen Anfragen und Planungen als auch in zeitensensiblen Krisensituationen. Die Bedeutung von internetbasierten Plattformen und entsprechende mobile Lösungen als wichtige Bestandteile für die Überwachung der Umweltentwicklungen wurden aufgezeigt und praxisnah erläutert.

Auch in diesem Jahr konnte ein GIS Award verliehen werden. Der diesjährige Gewinner des ersten Platzes des vom GDI-Sachsen e. V. ausgelobten GIS Awards für innovative Leistungen der Jugend und des wissenschaftlichen Nachwuchses ging an Tim Kaiser von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Geoinformation. Er wurde ausgezeichnet für seine Masterarbeit mit dem Schwerpunkt „Implementierung eines webclientbasierten 3D-Informationssystems zur energetischen Analyse von Gebäuden unter Verwendung virtueller 3D-Stadtmodelle“. Darüber hinaus wurde zweimal der zweite Preis des GIS Awards vergeben. Preisträger waren Lisa Pönitz und Loren Mucha von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Landbau/Landespflege. L. Pönitz erhielt die Auszeichnung für ihre Bachelorarbeit „Auen-Renaturierung durch Biber: GIS-basierte Ermittlung von Vorranggebieten an Gewässern 2. Ordnung im Landkreis Mittelsachsen“ und L. Mucha erhielt den Preis für seine Masterarbeit „Konzeptionierung und Realisierung einer neuen Visualisierung der Ergebnisse des Monitors der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“. Alle Preisträger nutzen die Gelegenheit, in einem Kurzvortrag ihre Untersuchungen vorzustellen.

Erstmals bot das Forum eine eigene Plattform für innovative Unternehmensneugründungen. Die „Start-Up-Rampe“ ermöglichte dem jungen Unternehmen Pikobytes die Gelegenheit, ihre Entwicklung eines innovativen und unkomplizierten Zugangs zu den verschiedensten Sensordaten vorzustellen, der die Nutzung der aktuellsten Informationen für Analysen und Entscheidungsfindung erlaubt.

Neben den Vorträgen rundeten die Präsentationen bei den ausstellenden Unternehmen das Informationsangebot für die Besucher ab.

Der GDI-Sachsen e. V. als Veranstalter dankt den Teilnehmern, den Referenten und den Ausstellern sowie allen, die zum Erfolg des Forums beigetragen haben. Bereits am 25. und 26. September 2018 wird es eine Folgeveranstaltung in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle (Saale) geben. Unter Beteiligung des GDI-Sachsen e. V., des GEO Leipzig e. V. und des Netzwerks GIS Sachsen-Anhalt wurde ein neues Format für ein überregionales Netzwerktreffen aufgestellt: der Mitteldeutsche GeoTreff 2018. Details sind unter [www.mitteldeutscher-geotreff-2018.de](http://www.mitteldeutscher-geotreff-2018.de) zu finden.

.....  
**Autor: Hubertus Kraus**

GDI-Sachsen e. V.

E: [info@gdi-sachsen.de](mailto:info@gdi-sachsen.de)